

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

07.03.1915 - Fedor von Zobelitz: Die deutsche Marke.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Sonntag, den 7. März 1915.

78. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Neuheit! Zum ersten Male: Neuheit!

Die deutsche Marke.

Lustspiel in 4 Akten von Fedor von Zobeltitz.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Kommerzienrat Niedinger	Clemens Adami.
Estelle, geb. Hoche, seine Frau	Maria Buchholz.
Rainer, } seine	Paul Breitfeld.
Zeit, } Ehne	Theo Münch.
Matthieu Hoche	Carl Weiß.
Antoinette, seine Tochter	Grete Wessel.
Mirier, Sous-Maire von Reims	Hans Bernhöft.
Levasseur, Kapitän bei den berittenen Jägern	Otto Laubinger.
Meißl, Ritter von Meißschwert	Hans Ebert.
Seraphine, seine Tochter	Erna Friederichs.
Freih. Vestelmeier,	Max Meinecke.
Otto Stechert, } Wandervogel	Willi Brose.
Lotte Niemann,	Marianne Schiller.
Westermann, Käser } bei	Carl Rohwig.
August, Diener } Niedinger	Hans Wilde.
Ballér, Kellermeister	Heinz Huber.
Amélie Schnaebels, erste Flaschenwäscherin } bei Hoche	Willy Kunder.
Jean, Diener	Carl Walther.
Carignan, Sergeant	Hans Schmidt.
Ein Kraftwagenlenker. Ein Schreiber.	

Wandervogel, französische Jäger, deutsche Alanen.

Die Handlung spielt im Sommer 1914; im ersten Akt in einer Weinbergvilla am Rhein, in den folgenden Akten in und um Reims.

Zwischenaktsmusik:

1. Zugvögel, Polka von Waldbausel.
2. Schön ist die Welt aus „Endlich allein“, Walzer von Fr. Lehár.
3. Militär-Parade von Massenet.
4. Triumphmarsch von Bille.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	4 M — S.	Mittelplatz II. Rang	2 M — S.
Profzeniumsloge I. Rang		Loge II. Rang	1 " 70 "
Logensitz I. Rang	1. und 2. Reihe	Parterresitz	1 " 50 "
	3. und 4. Reihe	Amphitheater	— " 90 "
Parlett	1. bis 7. Reihe	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 9. März 1915. 79. Vorstellung im Abonnement. **Die deutsche Marke.** Anfang 7¹/₂ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.